

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **71 (1993)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Réponse à propos de la culture de *Marasmius oreades*

(cf. BMS 71: 138 [mai–juin 1993])

En 1989 est paru un gros ouvrage (970 pages) de Jacques DELMAS intitulé: «Les Champignons et leur culture» (éd. Flammarion, La Maison rustique, Paris). Je recopie ici, à l'intention de Roland Reber – ou de tout autre lecteur intéressé – quelques lignes de la page 458 de ce livre:

«Les premières tentatives réussies de culture de *Marasmius oreades* ont été effectuées en Angleterre et au Canada: elles sont décrites par BULLER (1922)* et rapportées par SINGER (1951). La culture est faite à partir de fumier de ferme recouvert d'une épaisse couche de terre humifère de jardin qui est inoculée avec le mycélium du champignon issu d'une culture pure.

La première récolte se produit un an plus tard et en mélangeant intimement terre et fumier on obtient ultérieurement plusieurs récoltes...

En 1935, ARNOLD obtient des fructifications sur du bois de chêne broyé stérile par inoculation à partir de mycélium issu de spores, cultivé sur milieu de laboratoire».

L'auteur donne ensuite le schéma de culture suivant:

- Substrat*
- fumier de bovin et fumier de cheval (50%–50%) en couche de 120 cm de profondeur
 - recouvrir de terre humifère de jardin
 - enherber la surface (germination naturelle ou semis)
- Inoculation*
- au printemps, par blanc sur grain ou bouturage (fragment de carpophore), placer l'inoculum dans la terre humifère
 - au début de l'été (2^e année): première fructification
 - au printemps (3^e année), mélange intime de la terre et du fumier
 - en automne (3^e année): deuxième fructification
 - au printemps (4^e année), deuxième mélange
 - en automne (4^e année): troisième fructification
 - etc. La culture dure 5 à 6 ans.

Et l'auteur ajoute: «L'initiation fructifère pourra être favorisée en introduisant des extraits de carpophores de champignon de couche». Bonne chance!

F. Brunelli

* BULLER A. H. R. *Researches on Fungi*. Vol. II, 492 pp., London, Longmans, Green & Co., 1992

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio

Dora Nobs Hiltbrunner

hat uns am 16. April 1993 im 47. Lebensjahr für immer verlassen. Wir alle haben gewusst, dass Dora an einer schweren Krankheit litt, aber Dora war immer fröhlich und aufgestellt. Dora Nobs und ihr Gemahl traten im Herbst 1989 unserem Verein bei. Sie war ein sehr aktives Mitglied. Schon als Kind war sie mit ihrem Vater viel auf Pilzsuche; daher kam auch die Freude und das Interesse an den Pilzen.

Oskar Bettschen

Am 8. Mai 1993 hat uns Osci in seinem 92. Altersjahr endgültig verlassen. Oskar trat

1941 das erste Mal dem Pilzverein Biel bei. Nach Jahren beruflich bedingter Auslandsaufenthalte gab er 1952 erneut den Eintritt in den Verein und war seither ein treues Mitglied und auch Freimitglied.

Oskar Bettschen war ein aktives Mitglied und auch ein Original. Bei jedem Vereinsausflug war er dabei, und am Cheminéeefeuer war er ein begabter Märchenerzähler für die Kinder. Für uns Erwachsene wusste er viel Interessantes von der weiten, weiten Welt zu erzählen, so wie er als junger Mann in Afrika und Amerika arbeitete. Bei den Kegelabenden war Oskar immer einer der Besten. Besondere Freude

bereitete ihm das Holzschnitzen nach eigenen Entwürfen.

Adolf Rohrbach

Im Nachhinein erfuhren wir, dass unser langjähriges Mitglied Adolf Rohrbach am 8. April 1993 verstorben ist. Adolf war Mitglied unseres Vereins seit 1942. Gerne nahm er an unseren Ausflügen teil. Er war uns ein lieber Kamerad.

Lieber Adolf, liebe Dora, lieber Osci, alle Eure Pilzkameraden werden Euch in guter Erinnerung behalten und sprechen den Trauerfamilien unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Biel

Am 2. April 1993 ist unsere Orts- und Vizepräsidentin

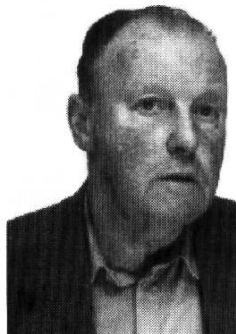


Edith Schöpfer

im 58. Altersjahr nach schwerer Krankheit still von uns gegangen. Die Verstorbene amtierte viele Jahre als Pilzexpertin und Pilzkontrolleurin. Ihre Arbeit im Dienste der Allgemeinheit führte sie kompetent und gewissenhaft aus, gab fachliche Ratschläge und lehrte Interessierte die Pilze kennen. So opferte sie während der Pilzsaison viele Stunden im Interesse der Pilzkunde. Edith war auch ein Mensch mit vielen Talenten. Glasritzen, Brandmalerei und Sticken waren weitere Liebhabereien von ihr. Für die Pilzlerchilbi auf Wasserfallen fertigte sie jeweils schöne Glasritzarbeiten mit Pilz, Blumen und anderen Motiven an, die manches Pilzlerherz höher schlagen liessen. Auch die von ihr köstlich zubereitete Pilzsuppe war eine Gaumenfreude und wird manchem Pilzler in bester Erinnerung bleiben. Wir wollen danken, dass wir diesen liebenswürdigen Menschen unter uns haben durften. All jenen, denen sie im Leben etwas bedeutet hat, wird sie unvergesslich in Erinnerung bleiben. (rl)

Verein für Pilzkunde Amt Entlebuch

Konrad Altherr, Olten



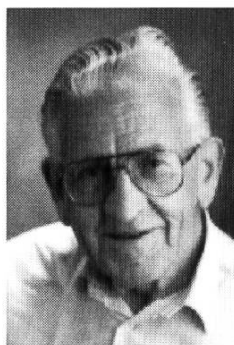
«Ich verspreche mir viel, sehr viel von dieser Reise.» Spinnentiere, Schmetterlinge, alles was da krecht und fleucht im fernen tropischen Land, wolltest Du erkunden. Jetzt trauern wir um Dich: Die Reise, von der Du soviel erwartetest, sie wurde zur letzten Reise.

Im Alter von 71 Jahren verstarb Konrad Altherr, Ehrenmitglied und Vizepräsident des Vereins für Pilzkunde Olten und Umgebung, Lebensmittelexperte im Ruhestand und amtierender Ortspilzexperte der Stadt Olten. Der VAPKO, und das ist nicht lange her, stellte sich Koni Altherr als Rechnungsrevisor zur Verfügung.

Konrad Altherr hinterlässt allenthalben eine grosse Lücke: in der Familie, im Verein, im Kreis der Kontrolleurskollegen. Der Familie entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme; den Verstorbenen werden wir stets in ehrendem Andenken bewahren. Alle zusammen haben wir einen hilfsbereiten, lieben Kameraden verloren, der, neben vielen anderen Gaben, auch die selten gewordene des Hinhörens besass.

Konrad Altherr, wir sagen Dir Dank.

Verein für Pilzkunde Olten und Umgebung



Walter Wahlen

Im Sommer letzten Jahres ist unser Ehrenpräsident Walter Wahlen im Alter von 79 Jahren von seiner schweren Krankheit erlöst worden. Er war stets bemüht, unserem Verein ein gutes und pflichtbewusstes Vorbild zu sein. Leider viel zu früh verhinderte seine Krankheit, von der sich Walter nicht mehr erholte, eine weitere

Tätigkeit im Verein. Wir werden unseren Verstorbenen immer in guter Erinnerung behalten.
Verein für Pilzkunde Huttwil

Am 21. Mai 1993 ist unser langjähriges Mitglied

Emil Meier

kurz vor seinem 80. Geburtstag von seinen Krankheitsbeschwerden erlöst worden. Viele Jahre war der Verstorbene in unserem Verein aktiv, und an den Bestimmungsabenden und für unsere Pilzausstellungen brachte er immer gutes Bestimmungsmaterial mit. Wie oft waren

wir doch erfreut über seine Kenntnisse der Zusammenhänge in der Natur, die er sich durch Lesen von Fachliteratur und beim Durchstreifen von Feld und Wald angeeignet hatte. Mit grossem Einsatz hatte Emil drei Jahre lang die Leitung als Obmann. – Sein Asthmaleiden zwang ihn, auf vieles zu verzichten. So gab er die amtliche Pilzkontrolle, die er in Würenlingen viele Jahre gewissenhaft ausgeführt hatte, an einen jüngeren Nachfolger ab.

Wir sind Emil für seine freundschaftliche Kameradschaft dankbar und werden uns immer wieder seiner in gutem Gedenken erinnern.

Verein für Pilzkunde Klingnau und Umgebung

Vereinsmitteilungen

Communiqués des Sociétés

Notiziario sezionale

Bex. Dimanche 15 août, sortie récolte, organisation P. Umberti (021 653 72 73). Soirées de détermination au local tous les lundis dès 20 h.

Chur. Montag, 9. August, 18.30 Uhr: Abendexkursion im Bonaduzerwald. – Montag, 30. August: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Vortrag: Schnecklinge (Sepp Jenal). – Montag, 27. September: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Vortrag: Edelsteine (Paul Kirchenmann).

Entlebuch. Die Pilzbestimmungsabende vom 19. Juli und 16. August finden im Rest. «Bahnhof» in Schüpfheim um 20 Uhr statt. – Am 2. August treffen wir uns bei Röbi Duss im Emmenmätteli in Entlebuch bei schönem Wetter, im Rest. «Bahnhof», Schüpfheim, falls es regnet. Im Zweifelsfalle gibt Telefon 72 11 55 Auskunft.

Fricktal. Hier unser Programm für das 2. Halbjahr 93 für alle Pilzler in der Region Fricktal: Am 19. Juli, 16. August, 6. und 27. September, 4. und 18. Oktober: Pilzbestimmung, jeweils um 20 Uhr. – Am 8. November um 19 Uhr: Diavortrag «Aus dem eigenen Boden» von unserem Präsidenten F. Meier, Pilzbestimmung und Schlusscock. Alle diese Veranstaltungen finden in der Pinte/Wallbach statt. – Am Sonntag, 19. September um 10 Uhr treffen wir uns auf dem Parkplatz Klostermatte/Laufenburg zu einer Pilzwanderung mit Grillplausch auf der Möhntaler Höhe.

Genève. Dimanche 15 août, course Hauts-

marais, rdez-vs U (Uni/Bastions) 8 h 20, La Givrine 9 h 15, resp. J. P. Kohler (755 22 32), pique-nique tiré des sacs.

Niederbipp. 1. August: Augustfeier, Waldhütte. – 29. und 30. Oktober: Lottomatch. – 14. November: Fondue (bitte anmelden). – 12. Dezember: Weihnachtsfeier. – 29. Dezember: Altjahrshöck im Schulhaus. – Theorieabende jeweils am Montag um 20 Uhr im Schulhaus am 16. August, 13. September, 11. Oktober, 8. November und 6. Dezember. – Jeden Sonntag Wanderung. Treffpunkt um 8 Uhr beim Schulhaus. Am 28. November treffen wir uns ausnahmsweise erst um 13.30 Uhr.

Schlieren. Den Auftakt unseres diesjährigen Frühjahrsprogrammes machte am 2. April ein Fondueplausch im stilvollen Klubhaus der Sportfischer beim Kloster Fahr. – Über dreissig Personen trafen sich am 25. April zur traditionellen Morchelexkursion. Die Pilzfunde fielen eher spärlich aus, dafür kam der gemütlich-gesellige Teil nicht zu kurz. Die unter der Regie von Fritz Schulthess zubereitete Suppe (mit Markbeinen!) schmeckte wiederum allen ausgezeichnet. – Der Auffahrtsausflug führte uns dieses Jahr in den Tierpark Arth-Goldau. Nebst der Betrachtung der vielfältigen Tierwelt hatten wir auch Gelegenheit, unser Können im Minigolf unter Beweis zu stellen. – Bitte vormerken: Am 12. Juli ungezwungener Höck im Rest. «Frohsinn». – 7./8. August: Pilzlertreffen am Fischessen im Kloster Fahr. – Ab 9. August